

HOLOCAUST GEDENKTAG



Am 01.03.2024 versammelte sich die Schulgemeinschaft, um den Gedenktag der Juden zu begehen. Die Veranstaltung war von tiefer Bedeutung und bot Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräften, sich mit der Geschichte und den Erfahrungen des jüdischen Volkes auseinanderzusetzen.

Ablauf

Meinungen

Im Anschluss befragten wir einige Schülerinnen und Schüler, wie sie den Gedenktag empfunden haben und ob sie ihn als notwendig ansehen oder nicht. Dazu muss man sagen, dass sich die Befragten in ihren Antworten einig waren und sie diesen Tag als sehr wichtig empfinden, da die schlimmen Taten von damals so nun deutlicher zu verstehen sind.

„Ich finde es notwendig! Es ist gut, an sowas zu erinnern, damit sowas nicht noch einmal vorkommt. Wir sollten alle wissen, was damals passiert ist.“

„Also ich finde diesen Tag sehr wichtig, gerade, weil wir an die Verstorbenen denken und das nochmal visuell darstellen für ein besseres Verständnis. Ich bin der Meinung, dass das unbedingt weitergeführt werden muss.“

Der Gedenktag begann mit einer einführenden Ansprache, die die Bedeutung des Gedenktags erläuterte und die Notwendigkeit betonte, sich an die Gräueltaten der Vergangenheit zu erinnern, um sie nie zu wiederholen. Es wurden auch die Werte der Toleranz, des Respekts und der Solidarität hervorgehoben.

Im Anschluss wurde ein kleines Theaterstück durchgeführt, um das Verständnis für die jüdische Kultur und Geschichte zu vertiefen.

Diese Umsetzung förderte ein tieferes Verständnis und Mitgefühl für die Erfahrungen des jüdischen Volkes und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft.

Fazit

Insgesamt war der Gedenktag an das jüdische Volk in der Schule eine bedeutungsvolle und lehrreiche Veranstaltung, die dazu beitrug, das Bewusstsein für die Geschichte und die Herausforderungen des jüdischen Volkes zu schärfen und die Werte von Toleranz, Respekt und Erinnerung zu fördern.

Von Finja Tienes und Elea Düwel

